



Julia Dold

*Kreativer Tanz*  
**MIT KINDERN &  
JUGENDLICHEN**

*Choreografien, Tanztheater  
und Tanzgeschichten*

WO SPORT SPASS MACHT

**DTB**   
DEUTSCHER TURNER-BUND

MEYER  
& MEYER  
VERLAG

# INHALT

Vorwort .....	8
<b>1 Wir tanzen ein Bilderbuch .....</b>	<b>11</b>
1.1 „Die kleine Raupe Nimmersatt“/Buch und Improvisation .....	12
1.1.1 Buch und Improvisation .....	12
1.1.2 Umsetzung im Unterricht .....	21
1.2 Wie denke ich weiter? Empfehlungen und Anregungen .....	25
1.2.1 „Kleine Eule ganz allein“ .....	25
<b>2 Tanzgeschichten mit Kindern ab vier Jahren .....</b>	<b>31</b>
2.1 „Fräulein Frühling und die Blumenelfen“ Eine Tanzgeschichte für Kinder von 3-6 Jahren .....	32
2.1.1 Die Geschichte und die Improvisation .....	33
2.1.2 Anleitung der Unterrichtseinheiten .....	43
2.1.3 Arbeitsmodell für eine Aufführung .....	54
2.1.4 Überblick .....	60
2.2 „Das kleine Tanzgespenst“. Tänzerische Geschichte für Kinder zwischen drei und sechs Jahren .....	61
2.2.1 Die Geschichte und die Improvisation .....	61
2.2.2 Zwei Arbeitsmethoden für den Unterricht .....	70
2.2.3 Arbeitsmodell für eine Aufführung .....	71
2.2.4 Dramaturgische und technische Mittel .....	79
2.2.5 Überblick .....	80
2.3 „Luzie und die Tanzgeister“. Eine Tanzgeschichte für Kinder von 6-8 Jahren .....	81
2.3.1 Die Geschichte und die Improvisation .....	81
2.3.2 Zwei Arbeitsmethoden für den Unterricht .....	90
2.3.3 Arbeitsmodell für eine Aufführung .....	91
2.3.4 Dramaturgische und technische Mittel .....	99
2.3.5 Überblick .....	100

2.4	„Tim will tanzen“	
	Eine Tanzgeschichte für Kinder von 6-8 Jahren .....	100
2.4.1	Die Geschichte und die Improvisation .....	101
2.4.2	Zwei Arbeitsmethoden für den Unterricht .....	109
2.4.3	Arbeitsmodell für eine Aufführung .....	109
2.4.4	Dramaturgische und technische Mittel .....	118
2.4.5	Überblick .....	119
<b>3</b>	<b>Tanztheater mit Kindern ab 11 Jahren .....</b>	<b>121</b>
3.1	„Wenn ich mir was wünschen dürfte“ .....	124
3.1.1	Themenfindung und Probenbeginn .....	124
3.1.2	Arbeit zu Hause .....	131
3.1.3	Das Stück entsteht .....	136
3.1.4	Zu bedenken .....	144
3.2	„Digital Natives – Eingeborene im Netz“ .....	149
3.2.1	Wie denke ich weiter? .....	157
<b>4</b>	<b>Tanz und Theater.....</b>	<b>161</b>
4.1	Was braucht ein Tanztheaterstück? .....	162
4.2	Sprache und Mimik .....	170
4.3	Tanz .....	176
4.3.1	Wie viel Tanz? .....	177
4.3.2	Welche Art Tanz? .....	177
4.3.3	Ein Tanzstil als Hauptstil? .....	179
4.3.4	Tanzerfahrung der Kids? .....	180
4.3.5	Alle unter einen Hut? .....	180
4.4	Requisiten .....	183
4.5	Übungen aus dem Theatersport .....	192
4.5.1	Körperteile führen .....	192
4.5.2	Körperteile begrüßen .....	195
4.5.3	Rennen und Stehen .....	197
4.5.4	Wer geht, wer steht? .....	199
4.5.5	Einer führt .....	202

4.5.6	Worte werfen .....	204
4.5.7	Sätze laut und leise .....	207
<b>5</b>	<b>„Paulchen, Wicki und Co.“ .....</b>	<b>211</b>
5.1	Kinderserien und Kinderfilme .....	212
5.1.1	„Klassiker“ .....	213
5.1.2	Zwischen „alt“ und „neu“ .....	216
5.1.3	„Aktuelles“ .....	218
5.2	Choreografie .....	221
5.2.1	„Wicki“ .....	222
5.2.2	„Wer hat an der Uhr gedreht?“ .....	226
5.2.3	„Jungs gegen Mädchen“ .....	230
5.3	Eine Bühnenpräsentation .....	237
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>242</b>
1	Literatur- und Musikempfehlungen .....	242
2	Bildnachweis .....	244

# VORWORT

Das gemeinsame Erarbeiten von Aufführungen und Präsentationen des Erlernten innerhalb einer Tanzstunde ist ein aufregender, motivierender und damit wichtiger Teil des Unterrichts.

Dem Unterricht wird so ein Ziel gesetzt, auf das es sich hinzuarbeiten lohnt. Den Kindern wird in Aussicht gestellt, sich anderen gegenüber präsentieren zu können und zeigen zu dürfen, was sie erreicht haben. Dies bietet nicht nur eine größere Motivation zum Lernen, sondern auch eine stärkere Bereitschaft, sich im Tanzunterricht einzubringen.

Eine Aufführungssituation, gleichgültig, in welchem Rahmen, ist für die meisten Kinder und Jugendlichen ein besonderes Erlebnis, das ihnen Erfolgserlebnisse und damit eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls beschert. Deshalb sollte den Kindern und Jugendlichen eine solch stärkende Erfahrung in jedem Fall ermöglicht werden.

Das Ermöglichen solcher Aufführungserlebnisse bezieht sich hierbei nicht nur auf das tänzerische Unterrichtsangebot innerhalb von Sportvereinen, Tanzschulen und Tanzstudios, sondern vor allem auch auf das Angebot an Schulen und Kindergärten.

In vielen Gesprächen mit Lehrerinnen und Erzieherinnen wurde mir geschildert, dass der Wunsch, Tanzaufführungen und kleine tänzerische Stücke mit Kindern oder Jugendlichen zu gestalten, groß ist.

Oftmals aber fehlen den Lehrkräften die dafür notwendigen Anregungen, Inspirationen und genauen Anleitungen, um die Umsetzung einer Aufführung anzugehen.

Dieses Buch richtet sich somit vorrangig an Lehrerinnen, Erzieherinnen und Übungsleiterinnen, die Tanz innerhalb ihrer Institutionen anbieten und sich für die Gestaltung tänzerischer Aufführungen mit ihren Gruppen detaillierte Anleitungen und Anregungen wünschen.

Ich möchte Ihnen verschiedenste Möglichkeiten der Erarbeitung von tänzerischen Aufführungen an die Hand geben, die sich in ihrer Umsetzbarkeit auf bestimmte Altersgruppen und Institutionen beziehen und in jedem einzelnen Unterrichtsschritt erläutert werden sollen.

Dies bezieht sich natürlich zunächst auf die choreografische Arbeit, die in einzelnen Anleitungen und Arbeitsschritten vorgestellt wird, aber ebenso auf den dramaturgischen Aufbau, auf die Planung und die letztendliche Zusammensetzung des Stückes.

Sie finden in diesem Buch kleine, tänzerisch umsetzbare Geschichten, sowie die Anleitungen zur tänzerischen Umsetzung von Bilderbüchern für die Altersgruppen der 3-6-Jährigen und 6-9-Jährigen.

Weiterhin werden Vorschläge und Anleitungen zur choreografisch-theatralischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren aufgezeigt, deren Umsetzung von der Ideenfindung des Themas bis hin zur fertigen tänzerischen Aufführung in einzelnen Arbeitsschritten erläutert wird.

Sie finden hilfreiche Tipps und Anregungen zur choreografischen Arbeit, sowie für sich stehende kleine Choreografien für verschiedene Altersgruppen, die so für Ihren Unterricht übernommen werden können. Alle Anleitungen, die Sie in diesem Buch finden, habe ich selbst mit meinen Kindertanzgruppen, Schulgruppen oder auch ganz neu zusammengestellten Tanzgruppen ausprobiert und erarbeitet.

Jedes Mal war es ein wunderschönes Erlebnis, gemeinsam mit den Kindern diesen kreativen Prozess des Erarbeitens zu durchlaufen und am Ende auch gemeinsam mit ihnen die Aufregung vor der Aufführung und das Erfolgserlebnis zu teilen.

Ich empfinde es als den schönsten Lohn, den eine Pädagogin bekommen kann, wenn man schließlich die Kinder und Jugendlichen mit leuchtenden Augen auf der Bühne stehen sieht und einige von ihnen während der Aufführung sogar über sich hinauszuwachsen scheinen.

Ich freue mich, wenn Sie die eine oder andere Idee für sich finden und sich gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen auf eine solch aufregende tänzerische Entdeckungsreise machen können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg!

Julia Dold



## 5 „PAULCHEN, WICKI UND CO.“

### 5.1 Kinderserien und Kinderfilme

Wie in allen vorangegangenen Kapiteln bereits gezeigt, ist es immer von Vorteil, für eine Aufführung ein Oberthema zu finden. Ein Oberthema schafft einen Rahmen, der die Planung einer Aufführung vereinfacht.

Dies bietet sich beispielsweise an, wenn man mehrere Tanzgruppen verschiedener Altersgruppen unterrichtet, die man innerhalb einer Aufführung gemeinsam auftreten lassen möchte. Wenn alle Gruppen zu einem Thema etwas erarbeiten, ist die Vorbereitung und Entwicklung der einzelnen Choreografien und Anteile einfacher.

**So ein Oberthema können z. B. Kinderfilme und Kinderserien sein!**

Dabei sind nicht nur die aktuellen Serien, die Kinder heute alle kennen, gemeint, sondern auch die alten „Klassiker“, die den meisten Eltern noch bekannt sind und deren Lieder und Melodien echte Evergreens sind.

Die Titelmelodien und Titelsongs sind weitestgehend in deutscher Sprache geschrieben und daher sehr gut mit Kindern umsetzbar, da sie die Inhalte verstehen und die Tanzschritte, darauf bezogen, gestaltet werden können.

**Mit diesem Genre umgeht man gleichzeitig die gängigen deutschsprachigen Tanzmusiken für Kinder à la Volker Rosin und Co.!**

Bei diesem Thema lassen sich viele, schöne Möglichkeiten finden, die inspirierend sind und allen Seiten, Anleitern, Tänzern und Publikum, gleichermaßen Spaß bringen.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Beispiele von Kinderfilmen und Kinderserien und deren Musik geben, sowie praktische Möglichkeiten, diese innerhalb einer Aufführung zu platzieren.

### 5.1.1 „Klassiker“

#### 1) Paulchen Panther

**6-8 Jahre**

Der rosarote Panther wird vielen Kindern heute nicht mehr bekannt sein, dafür aber vielen Eltern.

Die Titelmusik der damaligen Serie geht ins Ohr. Der Text ist lustig und fesselt die Kinder. Die textlichen Inhalte lassen sich gut in tänzerische Bewegung umsetzen (siehe Kap. 5.2).

#### 2) Tom und Jerry

**6-8 Jahre / 8-10 Jahre**

Auch diese beiden Kerle werden vielen Kindern nicht mehr bekannt sein.

Die Titelmusik „Vielen Dank für die Blumen“, gesungen von Udo Jürgens, ist jazzig und mitreißend.

Vom Text her lässt sich dieser Song auch von zwei Gruppen als eine Art Dialog umsetzen.



**Beispiel:**

Zwei Gruppen stehen sich jeweils im Pulk gegenüber:

- Die beiden Gruppen können aus einer Tanzgruppe sein oder sich aus zwei unterschiedlichen Tanzgruppen zusammenfinden.

**Gruppe 1:** „Vielen Dank für die Blumen (...)“ Bewegungsfolge

**Gruppe 2:** „Vielen Dank, wie lieb von dir (...)“ Bewegungsfolge

**Gruppe 1:** „Ander'n etwas schenken, wenn es auch keiner sieht (...)“ Bewegungsfolge

**Gruppe 2:** „Das ist eine Blume, die nur sehr selten blüht (...)“ Bewegungsfolge

usw.

Bei dieser Umsetzung wurde nicht auf Zählzeiten, sondern auf den Text des Liedes getanzt.

### 3) Steady Gonzales (die schnellste Maus von Mexiko)

#### 4-6 Jahre /6-8 Jahre

Der Titelsong dieser Serie ist sehr temporeich und daher auch nicht ganz einfach exakt mit den Kindern umzusetzen. Hier bieten sich sehr einfache Bewegungsfolgen an, die wenig Schrittmaterial beinhalten, aber dafür auf Ausdruck und Darstellung abzielen.

Außerdem beinhaltet dieser Song sehr viele Wiederholungen, die sich einfach gestalten lassen. Durch diese Faktoren lässt sich der Song gut mit kleineren Kindern umsetzen, die z. B. einfach als kleine, schnelle Mäuse über die Bühne flitzen können.

### 4) Bugs Bunny (Mein Name ist Hase!)

#### 4-10 Jahre

Bei dieser Serie gab es immer eine Art Intro und ein Outro, jeweils wenn die Show von Bugs Bunny begann oder zu Ende war.

**Beginn:**

„Die große, bunte Bunny-Show“

Dieses Intro lässt sich wunderbar als Beginn für die Aufführung gestalten. Dabei können gut alle Gruppen gemeinsam auf der Bühne stehen und das Publikum begrüßen! Hierbei geht es ebenfalls wieder um den darstellenden Effekt und weniger um die tänzerische Vielfalt der Schritte.

**Ende:**

„Das Publikum war heute wieder wundervoll (...)“

Auch hier können alle Gruppen zum Ende der Aufführung noch einmal gemeinsam auf die Bühne kommen, um das Publikum zu verabschieden.

**5) „Löwenzahn“ (Instrumental)**

**4-6 Jahre**

Die Titelmusik der Serie „Löwenzahn“ ist auch heute noch vielen Kindern bekannt, da die Serie mit neuer Besetzung immer noch im Fernsehen läuft und auch die Musik noch die Gleiche ist.

Der Song ist, anders als bei den vorherigen Songs, ohne Text. Daher lässt er sich gut mit der Altersgruppe der 4-6-Jährigen umsetzen, für die Instrumentalmusik noch viele kreative Bilder freisetzt.

Bei diesem Lied kann gut das Bild der Löwenzahnblume, die sich durch den Asphalt hindurchquetscht und mitten auf einer Straße wächst, genutzt werden.

**Wichtig!**

Als Musiktipp für solche „Klassiker“ empfehle ich Ihnen die CD „TV Friends Forever“.

Auf dieser CD finden Sie fast alle alten Titelmusiken zu bekannten Kinderserien und Kinderfilmen!

### *5.1.2 Zwischen „alt“ und „neu“*

Hier sind die Titelsongs von Serien gemeint, die noch von alten Produktionen herrühren und auch heute noch, in neuer Aufmachung, im Fernsehen als Titelmusiken zu den neuen Folgen zu hören sind.

### 1) „Wicki“

#### 6-8 Jahre

Der Titelsong der Serie „Wicki“ ist wohl einer der bekanntesten. Da die Sendung wieder in einer Neuauflage im Fernsehen läuft, kennen das Lied auch heute viele Kinder.

Das Lied ist fetzig und mitreißend und lässt sich gut tänzerisch umsetzen. Da das Tempo des Liedes recht schnell ist, eignet es sich eher für Grundschul Kinder oder den Übergang 5-7 Jahre.

### 2) „Biene Maja“

#### 4-6 Jahre

Auch der Titelsong von „Biene Maja“ ist sehr bekannt und sogar unter Schlagerfans hoch im Kurs.

In der Neuauflage der Sendung wird der Titelsong daher wahrscheinlich auch von Helene Fischer gesungen! Merkwürdigerweise kommt der Song bei den Grundschulern nicht mehr besonders gut an – im Gegensatz zu „Wicki“!

Im Alter ab sechs Jahren wird er eher als „uncool“ empfunden und sollte hier eher nicht genutzt werden. Lediglich als eine Art „Gag“ für eine Aufführung kann dieser Song in der Altersgruppe umgesetzt werden.

Bei den kleinen Kindern zwischen vier und sechs Jahren kommt der Song aber immer wieder sehr gut an! Das mag auch daran liegen, dass die Kinder das Lied mitsingen können und es leicht verständlich ist.

### 5.1.3 „Aktuelles“

#### 1) Bibi-Blocksberg-Lied

4-6 Jahre

Dieses Lied ist zwar nicht wirklich neu, da es schon zu meiner Kinderzeit auf Kassette zu hören war, wurde aber neu aufgelegt und erlebte im Zuge der neuen Filme „Bibi und Tina“ eine Renaissance.

In der Altersgruppe der 4-6-Jährigen kommt das Lied sehr gut an. Es hat einen mitreißenden und leicht umsetzbaren musikalischen Charakter. Da es recht kurz ist, eignet es sich ebenfalls gut für diese Altersgruppe, da es im Umfang nicht überfordert.



#### 2) Felix – ein Hase auf Weltreise

Lied „Wir magischen Elfen“, gesungen von Vicky Leandros

4-6 Jahre

Zu der Serie bzw. dem Hörspiel *Felix – ein Hase auf Weltreise* hat die Sängerin Vicky Leandros drei Songs aufgenommen.

Der hier vorgestellte Song ist sehr kurz und von seinem musikalischen Charakter her spannend und ein bisschen unheimlich, was den tänzerischen Reiz ausmacht. Bei den kleinen Kindern kommt es ja ohnehin noch nicht auf das tänzerische Niveau der Schritt-kombinationen an, sondern eher auf Ausdruck und Verständnis.

Die Bewegungsabläufe zu diesem Lied sollten einfach gehalten sein (wie z. B. Schleichen, Schweben, Fliegen, auf Zehenspitzen gehen etc.) und mit Wiederholungen versehen sein.



### 3) Petterson und Findus

„Die Schlittenfahrt“ auf der CD „Jubiläums Edition – die schönsten Lieder“

4-6 Jahre

Bei diesem Lied handelt es sich um eine Mischung aus Musik, Gesang und gesprochenen Texten aus der Serie. Daher kann es auch nur in einer Mischung aus leichten Tanzschritten und Improvisationsteilen tänzerisch umgesetzt werden.

Da es um eine rasante Schlittenfahrt geht, bietet es sich an, diese Schlittenfahrt mit den Kindern in Bewegungssequenzen umzusetzen.

Dieses Lied kann zum einen für eine Aufführung genutzt werden, aber auch gut thematisch zum Winter in den Unterricht eingebaut werden, sowie als Erwärmung am Anfang der Stunde verwendet werden.



#### 4) Bibi und Tina (der Film)

„Jungs gegen Mädchen“

6-8 Jahre

Die Filme von Bibi und Tina sind bei den Grundschulkindern absolut angesagt und bekannt. Das Lied *Jungs gegen Mädchen* setzt auf kindgerechte Art das musikalische Genre des Hip Hops um.

Durch den deutschen Text ist es für die Kinder verständlich und thematisch sehr nah an ihnen dran. Da in der Musik die gesungenen Rollen der Jungs und der Mädchen wechseln, lässt sich das Lied sehr gut auch szenisch umsetzen.



### Wichtig!

Die vorgestellten Songs sind Vorschläge, nach deren Beispiel noch viele weitere Lieder gefunden und umgesetzt werden können.

Was natürlich als absoluter Klassiker gesehen werden kann, ist das Titellied zu Pippi Langstrumpf!

Da dieses Lied sicherlich in unzähligen Varianten bereits tänzerisch mit Kindern umgesetzt wurde, habe ich es aus dieser Beispielliste herausgelassen.

Nichtsdestotrotz möchte ich es unter diesem Oberthema nicht unerwähnt lassen, da es sich nach wie vor großartig für Tanz mit Kindern eignet!

## 5.2 Choreografie

In den nächsten Teilkapiteln möchte ich verschiedene Choreografien beispielhaft vorstellen und schriftlich aufführen.

Ich habe dabei drei sehr unterschiedliche Tänze ausgesucht, um verschiedene musikalische wie tänzerische Stilrichtungen aufzeigen zu können. Diese drei Beispiele enthalten Elemente aus dem Hip-Hop, dem Show- bzw. Musicalsanz, sowie aus dem Jazz-Dance-Bereich.

Ich versuche hierbei, die Beschreibungen der Schritte und Bewegungsabläufe möglichst verständlich zu gestalten und mit erklärenden Bildern zu versehen.



### 5.2.1 „Wicki“

Empfohlen für Kinder zwischen fünf und sieben Jahren/sechs und acht Jahren.

#### Refrain:

- 1 – 4 hüpfen + rechter Arm boxt nach oben („hey, hey, Wicki“)
- 5 – 8 zweimal tauchen mit Oberkörper links – rechts / rechts – links („hey, Wicki, hey“)
- 1 + 2 die rechte Hand greift nach oben und zieht runter (Segel anziehen)
- 3 + 4 die linke Hand greift nach oben und zieht runter
- 5 + 6 die rechte Hand wiederholt
- 7 + 8 die linke Hand wiederholt



- 1 – 4 das Hüpfen wiederholen, mit dem Arm boxen („hey, hey, Wicki“)
- 5 + 6 der Oberkörper taucht unter einer Welle durch (Delfin)
- 7 + 8 mit den Armen in „Kraftpose“ stehen



- 1 + 2 die Arme sind angewinkelt vorm Oberkörper und boxen rechts

